



**NIEDERSCHRIFT**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung**  
**am Dienstag, den 30. März 2010 im**  
**Dorfgemeinschaftshaus Kirchbrombach**

**Beginn der Sitzung : 20.05 Uhr**  
**Ende der Sitzung : 20.55 Uhr**

**Es sind anwesend:**

**von der SPD-Fraktion :**

Willy Hawelky (Vors. d. Gemeindevertretung)  
Klaus-Dieter Dascher  
Petra Drexelius  
Ulrich Lohnes  
Georg Trautmann  
Horst Buxmann  
Philipp Weiß  
Hary Wölfelschneider

**von der CDU-Fraktion :**

Peter Beck  
Werner Krämer  
Stefan Kurz  
Sandra Löw  
Maria Tenhaef

**von der Grüne-Fraktion :**

Leonhard Emig

**von der FDP:**

Helmut Müller

**vom Gemeindevorstand :**

Willi Kredel (Bürgermeister)  
Ernst Eidenmüller

**Schritfführung:**

Daniela Friedrich

**von der Verwaltung:**

Roland Knahl  
Horst Beck

**Entschuldigt waren die Gemeindevertreter**

Dieter Villhard, Wilfrid Tymkiw,  
Thomas Contag, Ulrike Fill

**Entschuldigt vom Gemeindevorstand**

Horst Kaffenberger, Alfred Heist, Rolf Karg,  
Gösta Müller

## **TAGESORDNUNG:**

1. Beschlussfassung über die geprüften Jahresrechnungen 2007 und 2008 und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO
2. Beschlussfassung über Haushaltsplan, Stellenplan und Haushaltssatzung 2010
3. Beratung und Beschlussfassung über die Reduzierung der Zahl der Gemeindevertreter nach der Kommunalwahl 2011
4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes
5. Verschiedenes

Zu Beginn der Sitzung stellt Gemeindevertretervorsteher Willy Hawelky fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **Zu TOP 1. Beschlussfassung über die geprüften Jahresrechnungen 2007 und 2008 und Entlastung des Gemeindevorstandes gem. § 114 HGO**

Der Haushaltsplan mit Stellenplan liegt allen Gemeindevertretern vor.

Bgm. Kredel geht auf Fragen von GV Lohnes bzgl. Geschäftsverteilungsplan und Lohnkosten und GV Müller bzgl. Architektenabrechnung und Friedhofsgebühren ein und beantwortet diese entsprechend.

GV Müller regt an, den beschlossenen Geschäftsverteilungsplan allen Gemeindevertretern zukommen zu lassen. Bgm. Kredel teilt hierzu mit, dass der Geschäftsverteilungsplan von jedem Gemeindevertreter im Rathaus eingesehen werden kann.

Das Revisionsamt des Odenwaldkreises hat die Schlussberichte über die Prüfung der Jahresrechnungen 2007 und 2008 vorgelegt. In ihren Schlussbemerkungen stellen die Prüfer fest, dass die Jahresrechnungen den Prüfungsanforderungen des § 128 Abs.1 HGO entspricht und die Prüfung zu keiner Änderung der Rechnungsergebnisse führte.

Nach § 51 Ziff. 9 i.V. mit 114 HGO ist es Aufgabe der Gemeindevertretung, die geprüften Jahresrechnungen zu beschließen und dem Gemeindevorstand die Entlastung zu erteilen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die geprüften Jahresrechnungen 2007 und 2008 zu beschließen und dem Gemeindevorstand Entlastung zu erteilen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 13 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen die Jahresrechnungen 2007 und 2008 und erteilt bei gleichem Stimmverhältnis dem Gemeindevorstand Entlastung.

## **Zu TOP 2. Beschlussfassung über Haushaltsplan, Stellenplan und Haushaltssatzung 2010**

GV Lohnes berichtet aus dem gemeinsamen Gespräch mit dem ASV, Gemeindevertretern, Mitarbeiter von Verwaltung und Bauhof bzgl. des Ausbaus der OD Birkert, bei dem die Ursachen für die entstehenden Mehrkosten besprochen wurden. Durch den Ausbau entstehen laut Ausschreibung voraussichtliche Kosten von ca. 100.000 €. Die ursprüngliche Kostenberechnung des ASV liegt bei 40.000 €.

Wie die Ausschusmitglieder sind auch die Gemeindevertreter erstaunt über die Preisdifferenz und finden die Planung und Berechnung des ASV unseriös. Übereinstimmend kommt man aber zu der Auffassung, die Maßnahme trotzdem durchzuführen.

Der ausgeglichene Ergebnishaushalt bleibt von den höheren Kosten unberührt. Die Maßnahme wird über den Finanzhaushalt abgewickelt. Die Mehrkosten können durch liquide Mittel abgedeckt und müssen ggf. in einem Nachtrag bereitgestellt werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Haushaltsplan, den Stellenplan und die Haushaltssatzung in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Haushaltsplan, den Stellenplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 in der vorliegenden Fassung.

## **Zu TOP 3. Beratung und Beschlussfassung über die Reduzierung der Zahl der Gemeindevertreter nach der Kommunalwahl 2011**

Gem. § 38 Abs. 2 HGO kann durch die Hauptsatzung bis spätestens 12 Monate vor Ablauf der Wahlzeit die Zahl der Gemeindevertreter auf die für die nächst niedrigere Größengruppe maßgebliche oder eine dazwischen liegende ungerade Zahl festgelegt werden. Die Änderung muss mit einer Mehrheit von mindestens 2/3 der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter beschlossen werden und gilt ab der nächsten Wahlzeit.

Die Wahlzeit dieser Legislaturperiode läuft am 31. März 2011 ab. Sollte sich die Gemeindevertretung für eine Reduzierung entscheiden, muss der Beschluss wegen der 12-Monatsfrist in der Sitzung am 30. März 2010 erfolgen.

Die gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter ist derzeit 19. Eine Reduzierung auf **17** oder **15** Gemeindevertreter ist möglich.

Nach eingehender Beratung beschließt die Gemeindevertretung mit 11 zu 4 Stimmen, die Zahl der Gemeindevertreter nicht zu ändern.

## **Zu TOP 4. Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

### **1. Einstellung eines Mitarbeiters für den Bauhof**

Auf die Ausschreibung sind über 60 Bewerbungen eingegangen. Vier Bewerber aus Brombachtal, die die Voraussetzungen entsprechend der Ausschreibung erfüllen, waren zu Vorstellungsgesprächen eingeladen. Die Gespräche wurden von Bürgermeister Kredel, Willi Schnellbacher, Richard Trautmann und Horst Beck geführt.

Nach übereinstimmender Beurteilung hat Herr Florian Schwöbel den überzeugendsten Eindruck hinterlassen.

Der Gemeindevorstand stimmt einstimmig dem Vorschlag zu, Herrn Schwöbel zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen. Er erhält zunächst einen auf ein Jahr befristeten Arbeitsvertrag.

### **2. Lebende Fundtiere**

Die Kommunen sind gesetzmäßig dazu verpflichtet, lebende Fundtiere unterzubringen. In der Regel geschieht dies in einem Tierheim. Die Kosten muss die Gemeinde übernehmen. Die Kreisversammlung der Bürgermeister hat sich dafür ausgesprochen, das Tierheim in Würzburg baulich und personell so auszustatten, damit es den Anforderungen für eine artgerechte Unterbringung entspricht. Es ist angedacht, dass sich jede Kommune mit einem jährlichen Betrag, bezogen auf die Einwohnerzahl beteiligt. Damit wären auch die Kosten für die Unterbringung der Fundtiere abgedeckt.

### **3. Antrag auf Fördermittel**

Die Gemeinde hat beim Land Hessen seit 2007 Anträge auf Förderung zum Ausbau des Müllerweges und einem Teilstück der Wilhelm-Adrian-Straße gestellt. Die Anträge wurden jeweils abgelehnt, mit der Begründung, der Mittelbedarf für die beantragten Maßnahmen übersteige die zur Verfügung stehenden Fördermittel des Landeshaushaltes. Auch der diesjährige Antrag wurde mit der gleichen Begründung wieder abgelehnt. Es wird erneut ein Antrag gestellt.

### **4. Gemeindewohnung alte Schule Langenbrombach**

Die Mieterin hat ihre Wohnung im Obergeschoss zum 30. Juni 2010 gekündigt. Vorbehaltlich etwaiger Renovierungsarbeiten soll die Wohnung ab 01. August 2010 wieder vermietet werden.

## **Zu TOP 5. Verschiedenes**

- GV Emig fragt, ob beim Ausbau der K 87 von Pfälzer bis Birkert ein Glasfaserkabel verlegt wird. Hierzu wird von Bgm. Kredel mitgeteilt, dass vorsorglich hierfür ein Leerrohr verlegt wird.
- GV Müller fragt, ob sich die Verwaltung bereits ein Überblick bzgl. des Straßenzustandsberichtes verschafft hat. Bgm. Kredel teilt mit, dass dies in Kürze erfolgt.

- GV Emig erkundigt sich nach dem Einbau der Zeitschaltuhr in der Sporthalle für Handballspiele. Diese wird lt. Horst Beck morgen eingebaut.
- GV Kurz erkundigt sich nach dem Sachstand der Solarleuchten im Herrenwäldchen. Lt. Bgm. Kredel ist noch nichts passiert.
- GV Lohnes regt an, den Vereinen nochmals mitzuteilen, dass bei Nutzung der Sporthalle die Beleuchtung nach Trainingsende zeitnah ausgeschaltet wird.
- GV Tenhaef fragt, ob sich die Gemeinde Brombachtal im kommenden Jahr am Lärmfeuer beteiligen möchte. Hierzu wird mitgeteilt, dass sich hierfür ein Verein bereit erklären müsste.

.....  
Hawelky  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

.....  
Friedrich  
Schriftführerin